

Fachbereich 9 - Medienstudiengänge

Department 9 - Media Courses

Kommentar zur Lehrveranstaltung im SoSe 2024

Description of seminars

Veranstalter*in: Prof. Dr. Cornelius Puschmann

Lecturer:

Titel (dt.): Theorien der Medienwirkung (KMW9-1)

Titel (engl.): Theories of Media Effects

(immer
angeben)

Beschreibung:

Description:

Die Frage nach der Wirkung von Medien gehört zweifellos zu den Kernbereichen der Kommunikations- und Medienwissenschaft. Dabei gehören die Art der Wirkung von Medien, die Stärke ihrer Effekte, sowie die Nachhaltigkeit der Prägung durch Medien zu den typischen Bestandteilen, die Medientheorien ausmachen. Das Seminar behandelt die zentralen Theorien der Medienwirkung in ihrer historischen Entwicklung, also ausgehend von ihrem behavioristischen Ursprung Mitte des 20. Jahrhunderts bis hin zu gegenwärtigen Modellen der emotionalen und kognitiven Medienwirkung, welche Mediennutzung und medial vermittelte Kommunikation als dynamische psychologische oder soziologische Prozesse interpretieren, so etwa etwa Agenda Setting, Two-Step-Flow, Selective Exposure, Uses and Gratifications-Ansatz, Priming und Framing. Neben der Diskussion dieser Theorien wird besonderes Augenmerk auf ihre empirische Validierung gelegt, also darauf, mit welchen sozialwissenschaftlichen Methoden sich Medienwirkungen wissenschaftlich fundiert untersuchen lässt.

Das Seminar verknüpft zentrale Theorien der Medienwirkung mit den empirischen Verfahren, durch die sie validiert werden können. Die Teilnehmer erwerben so die Fähigkeit, Theorien der Medienwirkung einordnen und kritisch reflektieren zu können. Zudem werden sie auf die Entwicklung eigener empirischer Forschungsdesigns im Bereich Wirkungsforschung elementar vorbereitet. Ein Reader wird zu Semesterbeginn zur Verfügung gestellt.

In den Seminarsitzungen werden maßgebliche Primärtexte durch die Studierenden eingeführt und anschließend im Kurs diskutiert. Weiterhin werden in Arbeitsgruppen konkrete empirische Studien, welche die vorgestellten Effekte untersuchen, präsentiert und kritisch diskutiert. Teilnehmerinnen sollte neben der Bereitschaft zur regelmäßigen Lektüre deutsch- und englischsprachiger Primärtexte solide Grundkenntnisse der Methoden der empirischen Sozialforschung und die Bereitschaft zu Kleingruppenarbeit mitbringen

Literatur:

Literature:

Jäckel, M. 2012. Medienwirkungen: Ein Studienbuch zur Einführung. Wiesbaden: VS.